**Lernfeldstrukturanalyse für das LF 10:**

**Jahresabschlüsse erstellen und auswerten 120 Std.**

Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, Jahresabschlüsse aufgrund von bestehenden Buchführungen vorzubereiten, Abschlussbuchungen vor- zunehmen und Jahresabschlüsse zu erstellen und auszuwerten.

Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich auf die Fachkompetenz, weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nicht ausgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams. Daraus ist keine Verbindlichkeit abzuleiten. Gleiches gilt für pädagogisch-didaktische Überlegungen der unterrichtenden Lehrkräfte.

Hinweise:

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Lernfeldstrukturanalyse lagen keine Prüfungskataloge oder ähnliches vor.

Legende:

1 UE = 45 Minuten

*Kursive Schriftart* = Mindestinhalte, im Rahmenlehrplan vorgegeben

**Autorenteam:**

Tina Gabler: t.gabler@bs-steuern.muenchen.musin.de

Michael Hien: michael.hien@bs2-straubing.de

Bernadette Mirsberger: mirsberger@bs-3.bamberg.de

Matthias Wagner: matthias.wagner@schulen.nuernberg.de

| **Lernfeld 10:** **Zeitrichtwert: 120 Stunden** | **Handlungskompetenz** | **Didaktik****Organisation****Verantwortlichkeit** | **Verknüpfung mit anderen Lernfeldern/Fächern** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fachkompetenz** | **Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz** | **Medienkompetenz** |
| **Themenkomplex 1:****Handels- und steuerrechtliche Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze**Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über die Situation der Mandantinnen und Mandanten aufgrund der bestehenden Buchführung. Mit Hilfe der Mandantinnen- und Mandantenakte erfassen sie deren steuerliche Situation im Hinblick auf die Jahresabschlusserstellung.Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die handels- und steuerrechtlichen Regelungen bezüglich der Bilanzierung und Bewertung im Jahresabschluss (*Ansatz- und Bewertungsvorschriften*) von Einzelunternehmen.Die Schülerinnen und Schüler planen die Vorgehensweise zum Ablauf der Erstellung des Jahresabschlusses. Sie erarbeiten ein Konzept, welche Konten der Buchführung einer Prüfung bei der Jahresabschlusserstellung bedürfen.15 UE | Die SuS…* ermitteln die Bestandteile des Jahresabschlusses und leiten die Gliederungsvorschriften der Bilanz ab.
* erschließen sich aus der Bilanzierungspflicht die handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften.
* leiten aus dem Maßgeblichkeitsprinzip die Besonderheiten der steuerlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften ab.
* erarbeiten aus einer vorläufigen Bilanz ein Konzept, welche Bilanzpositionen einer Überprüfung im Rahmen des Jahresabschlusses bedürfen.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Bilanzierungspflicht § 238 HGB
* Bestandteile des Jahresabschlusses § 242 (3) HGB
* Gliederung der Bilanz im Sinne des § 266 HGB
* Ansatzvorschriften §§ 246, 247 HGB
* Handelsrechtliche Bewertungsmaßstäbe
* Anschaffungskosten, Herstellungskosten, beizulegender Zeitwert
* Bewertungsvorschriften § 252 (1) Nr. 1 - 6 HGB, § 253 HGB
* Maßgeblichkeitsprinzip § 5 (1) EStG
* Steuerliche Bewertungsgrundsätze
* Anschaffungskosten, Herstellungskosten, Teilwert
* Bewertungsvorschriften § 6 (1) Nr. 1, 1b, 2 EStG
 |  | LF 2LF 7 |
| **Themenkomplex 2:** **Bewertung von Sachanlage-, Umlaufvermögen und Rückstellungen**Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Bilanzierung und die Bewertung von Positionen des Anlagevermögens (*Bewertungsmaßstäbe, Sachanlagen), Positionen des Umlaufvermögens (Vorräte, Forderungen*) und Positionen des Fremdkapitals (*Rückstellungen*) nach handels- und steuerrechtlichen Regelungen. Sie führen die Bilanzierung und Bewertung durch und nehmen die Buchungen vor. 55 UE | Die SuS…* unterscheiden die Bewertung von Sachanlagevermögen und Umlaufvermögen nach Handels- und Steuerrecht.
* nehmen die Bewertung vor und buchen die relevanten Sachverhalte.
* setzen sich mit der Bildung von Rückstellungen nach Handels- und Steuerrecht auseinander und nehmen die entsprechenden Buchungen vor.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Bewertung von Sachanlagevermögen
* gemäß Handelsrecht § 253 (1), (3), (5) HGB
* gemäß Steuerrecht § 6 (1) Nr. 1, 2 EStG
* Bewertung von Umlaufvermögen
* gemäß Handelsrecht § 253 (1), (4), (5) HGB
* gemäß Steuerrecht § 6 (1) Nr. 2 EStG
* Vorräte einschließlich Bewertungsvereinfachungsverfahren (Lifo, Fifo, Durchschnittsbewertung § 6 (1) Nr. 2a EStG)
* Forderungen
* einwandfrei, zweifelhaft, uneinbringlich
* Einzelwertberichtung, Pauschalwertberichtigung
* Rückstellungen
* gemäß Handelsrecht § 249 HGB
* Besonderheiten gemäß Steuerrecht § 5 (4a), § 4 (5b) EStG
* Buchungen
 |  |  |
| **Themenkomplex 3:****Zeitliche Abgrenzungen im Rahmen einer periodengerechten Erfolgsermittlung**[Die Schülerinnen und Schüler] erläutern die Notwendigkeit zeitlicher Abgrenzungen in der Buchführung und erstellen in diesem Zusammenhang die erforderlichen Buchungen. 20 UE | Die SuS…* begründen die Notwendigkeit zeitlicher Abgrenzungen im Rahmen einer periodengerechten Erfolgsermittlung.
* setzen sich mit aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten auseinander und buchen diese.
* nehmen die Bewertung von sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten vor und buchen diese.
* beurteilen die Behandlung von Umsatzsteuer und Vorsteuer im Rahmen von zeitlichen Abgrenzungen.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Rechnungsabgrenzungsposten
* gemäß Handelsrecht § 250 (1), (2) HGB
* gemäß Steuerrecht § 5 (5) Nr. 1, 2 EStG
* Sonstige Forderungen, sonstige Verbindlichkeiten
* Umsatzsteuer und Vorsteuer im Zusammenhang mit Abgrenzung §§ 13, 15 UStG
* Buchungen
 |  |  |
| **Themenkomplex 4:** **Jahresabschlusserstellung und Erfolgsermittlung nach Steuerrecht**Danach fertigen [die Schülerinnen und Schüler] […] auch unter Verwendung digitaler Medien den Jahresabschluss an. Sie beachten die handels- und steuerrechtlichen Ausweis- und Gliederungsvorschriften und leiten die Überleitungsrechnung ab. Dabei berücksichtigen sie die steuerlichen Vorschriften bezüglich der nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben.15 UE | Die SuS…* erstellen den Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Kontenabschlüsse nach durchgeführter Bewertung.
* setzen sich mit der Überleitungsrechnung auseinander und ermitteln den Erfolg nach Steuerrecht.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung)
* Überleitungsrechnung § 60 (2) EStDV
* Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben
* Geschenke § 4 (5) Nr. 1 EStG
* Bewirtung § 4 (5) Nr. 2 EStG
* Mehraufwendungen für Verpflegung § 4 (5) Nr. 5 EStG
* Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte § 4 (5) Nr. 6 EStG
* Geldbußen § 4 (5) Nr. 8 EStG
* Gewerbesteuer § 4 (5b) EStG
* Erfolg nach Steuerrecht
 |  | LF 8 |
| **Themenkomplex 5:** **Auswertung und Gestaltung des Jahresabschlusses**Die Schülerinnen und Schüler überprüfen den Jahresabschluss auf Vollständigkeit und Plausibilität und wägen verschiedene handels- und steuerrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Gegebenheiten der Mandantinnen und Mandanten ab. Sie bereiten die Jahresabschlussbesprechung vor. Dazu berechnen und interpretieren sie Kennzahlen zum Jahresabschluss (*Eigenkapital- und Umsatzrentabilität, Working Capital*), bereiten diese unter Anwendung von Präsentationsmedien grafisch auf und leiten daraus Beratungsaspekte bezüglich betriebswirtschaftlicher Entscheidungen der Mandantinnen und Mandanten ab.Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Vorgehensweise zur Jahresabschlusserstellung und optimieren sie im Hinblick auf die des Folgejahres. Die Ergebnisse ihrer Überlegungen dokumentieren sie sachgerecht in der Mandantinnen- und Mandantenakte.Sie stellen Unterschiede und Auswirkungen einzelner Gesellschaftsformen bei der Erstellung von Jahresabschlüssen dar.15 UE | Die SuS…* berechnen die Bilanzkennzahlen und beurteilen diese.
* überprüfen den Jahresabschluss auf Vollständigkeit und Plausibilität und wägen Gestaltungsmöglichkeiten ab.
* diskutieren die Vorgehensweise zur Jahresabschlusserstellung und optimieren sie im Hinblick auf das Folgejahr.
* bereiten den Jahresabschluss anschaulich auf.
* beurteilen die Gestaltungsmöglichkeiten bei der Jahresabschlusserstellung in der Kommunikation mit den Mandantinnen und Mandanten.
* dokumentieren die Ergebnisse in der Mandantinnen- und Mandantenakte.
* gleichen Jahresabschlüsse und deren Bestandteile verschiedener Gesellschaftsformen ab.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Bilanzkennzahlen und deren grafische Aufbereitung
* Eigenkapitalrentabilität
* Umsatzrentabilität
* Working Capital
* Gestaltungsmöglichkeiten und deren Analyse, z.B.
* Investitionsabzugsbetrag, Sonderabschreibung § 7g EStG
* Wertunter-, Wertobergrenze bei Herstellungskosten
* Nutzungsdauer von Anlagegütern
* Bildung von Rückstellungen
* Ausübung von Wahlrechten, z.B. § 6 (1) Nr. 1, 2 EStG
* Präsentationstechniken
* Jahresabschlusserstellung in Abhängigkeit verschiedener Gesellschaftsformen
* Bestandteile § 264 HGB
* Offenlegung § 325 HGB
* Bilanzgliederung §§ 266, 267, 267a HGB
 |  | LF 7Deutsch |